

## **Ein Tag von Sara Becker**

Um 6 Uhr klingelt der Wecker. Sara Becker steht nicht gerne auf. Sie bleibt noch einen Moment liegen – fünf, sechs Minuten – und hört Radio. Sie steht langsam auf. Es ist Viertel nach sechs. Zuerst duscht sie, dann holt sie die Zeitung und macht das Frühstück. Sie kocht Wasser und macht Kaffee. Etwa um sieben Uhr frühstückt sie. Sie isst Cornflakes und liest die Zeitung.

Um Viertel nach sieben geht sie los. Sie schließt die Tür und rennt zur U-Bahn. Die U-Bahn fährt genau um 7 Uhr 30 ab. Heute ist die U-Bahn voll und Sara findet keinen Platz. Es ist Viertel vor acht. Sara steigt aus und geht zu Fuß weiter.

Am Nachmittag um drei Uhr trifft Sara Karl Kuhn im Cafe „Aroma“. Zuerst macht sie das Interview und dann macht sie die Fotos. 16 Uhr 30: Sara ist zurück im Büro. Sie arbeitet am Computer. Zuerst sieht sie die Fotos an. Zwei gefallen ihr gut. Dann schreibt sie den Artikel. Sie arbeitet heute lange. 19 Uhr ist Sara fertig. Sie ist müde, aber zufrieden. Sie kauft noch ein und geht nach Hause.

Am Abend ist Sara allein. Sie isst einen Salat und Sandwich und liest die Zeitung. Dann sieht sie noch ein bisschen fern: heute keinen Krimi, nur die Nachrichten. Sie ist müde und geht um halb elf schlafen.